

Prämie für Förderung von Jungimkern

Versammlung der Vorstände der Imkervereine in Freyung-Grafenau

07.11.08

Ringelai. Um Erfahrungen und Informationen auszutauschen, trafen sich die Vorsitzenden der Imkervereine im Landkreis Freyung-Grafenau. Der Vorsitzende des Imker-Kreisverbandes, Edwin Reichart, und zwei weitere Imker absolvierten in Veitshöchheim die Prüfungen zum Fachwart für Imker. Durch Vorführungen und Vorträge werden sie ihre Imkerkollegen in Zukunft informieren und fortbilden. Zwei Gesundheitswarte im Landkreis werden die Bekämpfung von Bienenkrankheiten koordinieren.

Der Vorsitzende Reichart konnte auf einige Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr 2008 zurückblicken. Beim Gartentag in Waldkirchen informierte eine Bienenweiden-Ausstellung über Trachtpflanzen für den eigenen Garten- und Landschaftsbau des Imkers. Sehr gut besucht war der Niederbayerische Imkertag 2008 in Kirchberg im Wald. Diese Veranstaltung wird nächstes Jahr am 27. und 28. Juni in Mengkofen stattfinden.

Reichart ermunterte die Ortsvorsitzenden, für Jungimker zu werben. Jeder Verein, der eine so-

genannte „Patenschaft“ für einen Jungimker eingeht und sich regelmäßig um die Betreuung des Imkernachwuchses kümmert, kann eine staatliche Prämie beantragen.

Die Begeisterung von Nachwuchsimkern war dem Kreisverband ein großes Anliegen. In 21 Veranstaltungen mit 14 Probeimkern wurden Grundlagen gelegt und Aufbauwissen weitergegeben. Auch die Anschaffung von Bienenzuchtgeräten wird den Jungim-

kern durch eine Investitionsförderung erleichtert. Hier wurde die Mindestinvestitionssumme auf 400 Euro festgelegt.

Genauso wichtig wie nach dem milden Winter 2006/2007 war auch heuer eine frühzeitige Behandlung der Bienen. Varroatose sei eine Bienenkrankheit, mit der man leben müsse. Zur Behandlung werden fast ausschließlich biologische Mittel eingesetzt. Reichart bedankte sich bei den Imkern für ihren Einsatz.

— pnp



Informierten bei der Imkerversammlung: Josef Köck (links) und der Vorsitzende Edwin Reichart.

— Foto: Bauer